

# Ernährungssicherung in Anfoega-Dzana

KP 1850/Ghana

**Besonders während der Regenzeit ist die Gegend um den kleinen Ort Anfoega-Dzana grün. Hier sind die Baumbestände noch nicht so stark dezimiert wie es in anderen Teilen Ghanas der Fall ist. In den Tälern wird Landwirtschaft betrieben, Hauptprodukte sind Mais, Maniok, Yams und Bohnen. Für den Export wird Kakao angebaut.**

Eigentlich hätten die Menschen in dieser fruchtbaren Gegend ein gutes Auskommen von ihrer kleinen Landwirtschaft. Die Erträge sind ausreichend und könnten die Familien ernähren.

Doch um die Produkte verkaufen zu können, müssen sie auf die Märkte der Städte transportiert werden. Die Bäuerinnen und

Bauern haben jedoch keine eigenen Transportmöglichkeiten, um die weit entfernten Städte zu erreichen. Dies wird von Händlern ausgenutzt. Sie kommen zur Erntezeit nach Anfoega-Dzana, um die Produkte der Bauern aufzukaufen. Dann sind die Preise wegen des großen Angebotes auf dem Markt niedrig und die Ersparnisse der Menschen aus dem Verkauf der vorherigen Ernte aufgebraucht. Den Bauern bleibt keine andere Wahl, als ihre Produkte zu den niedrigeren Preisen zu verkaufen.

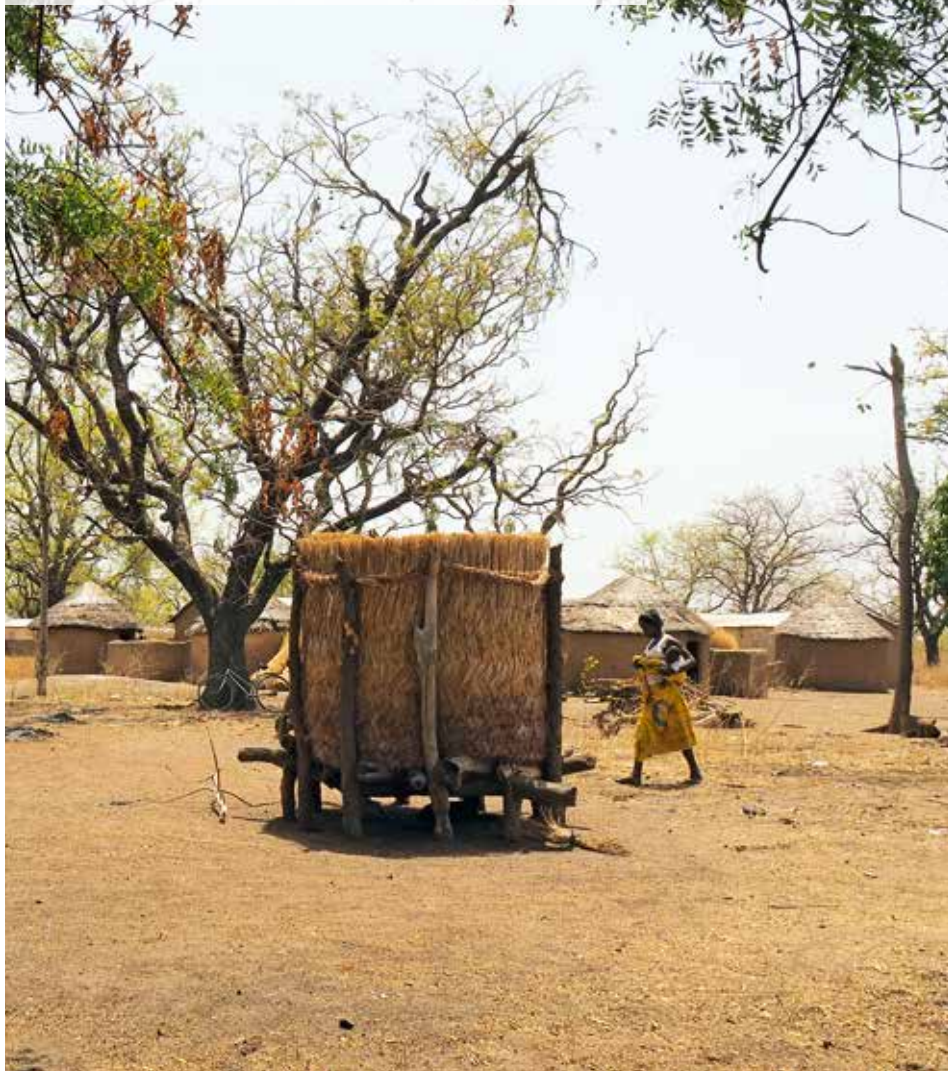
Ein weiteres Problem sind die fehlenden Lagermöglichkeiten. Werden die landwirtschaftlichen Produkte nach der Ernte nicht sofort fachgerecht eingelagert, drohen gerade im tropischen Klima hohe Lagerverluste. Schätzungen besagen, dass durch zu

hohe Feuchtigkeit mit anschließendem Schimmelbefall oder durch Insektenfraß bis zu 50% der Ernten weltweit verloren gehen.

Dies möchte eine Initiative von fünf Frauen und Männern der Gemeinde Anfoega-Dzana ändern. Es soll ein kleines Lager gebaut werden, in dem insbesondere Mais nach der Ernte zu fairen Preisen aufgekauft und fachgerecht eingelagert wird. Er soll dann zu Zeiten höherer Nachfrage und höherer Preise mit einem Aufschlag wiederverkauft werden. Der Erlös wird den Familien zugutekommen und, wenn das Projekt Erfolg hat, auch anderen Mitgliedern der Evangelischen Gemeinde Arbeit geben.

Für den Bau des Lagers und den Kauf eines Grundstocks an Getreide fehlen jedoch noch EUR 3.060,-, die die Gruppe nicht selbst aufbringen kann. Sie hat sich deshalb mit der Bitte um Unterstützung an uns gewandt.

In den traditionellen Getreidelagern gehen viele Lebensmittel durch Schimmel oder Insektenfraß verloren.



## Projekt:

Ernährungssicherung durch Aufkauf und Wiederverkauf von Mais

## Ort/Region:

Anfoega – Dzana /Western Presbytery

## Durchführung:

Verwaltungsrat der Evangelischen Gemeinde

## Kostenübersicht:

Grundstock an Mais: **EUR 1.950,-**

Tonnen, Säcke: **EUR 245,-**

Transportkosten: **EUR 210,-**

Ausbildung (Projektmanagement, Buchhaltung etc.): **EUR 510,-**

Projektdurchführung  
und -begleitung:  
**EUR 145,-**

**Gesamt: EUR 3.060,-**